Der Fall "Dax"

Ilon Tandro verdÃ¤chtigt Curzon Dax des Mordes an seinem Vater. Da Curzon mittlerweile verstorben ist, der Dax-Symbiont jedoch in Jadzia weiterlebt, verlangt er deren Auslieferung. WÃ¤hrend Jadzia kein Wort zu den VorwÃ¼rfen sagt, erwirkt Captain Sisko eine AnhÃ¶rung auf Deep Space 9â€¦

< Vorherige Episode | NÃ¤chste Episode >

Originaltitel: Dax

Episodennummer: 1x08

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 13. Februar 1993

Erstausstrahlung D: 06. MÃ¤rz 1994

Drehbuch: D.C. Fontana & Peter Allan Fields

Regie: David Carson

Hauptdarsteller:
Avery Brooks als Commander Benjamin Sisko,
Rene Auberjonois als Odo,
Nana Visitor als Major Kira Nerys,
Terry Farrell als Lieutenant Jadzia Dax,
Colm Meaney als Chief Miles O'Brien,
Siddig El Fadil als Doctor Julian Bashir,
Cirroc Lofton als Jake Sisko,
Armin Shimerman als Quark.

Gastdarsteller:
Gregory Itzin als Ilon Tandro,
Anne Haney als Els Renora,
Richard Lineback als Selin Peers,
Fionnula Flanagan als Enina Tandro u.a.

Kurzinhalt:
Auf ihrer Flucht vor den Anmachversuchen von Julian Bashir wird Jadzia Dax von einer Gruppe Klaestroner geschnappt. Als Julian versucht, den Helden zu spielen, landet er ohnmÃ¤chtig auf dem Boden â€“ zumindest ist es ihm aber mÃ¶glich, sobald er wieder aufgewacht ist die Kommandozentrale Ã¼ber den Angriff zu informieren. Mit vereinten KrÃ¤ften gelingt es schlieÃŸlich, Jadzias EntfÃ¼hrung doch noch zu verhindern. Da zieht der AnfÃ¼hrer der Gruppe, Ilon Tandro, einen Auslieferungsantrag aus der Tasche. Der frÃ¼here WirtskÃ¶rper von Dax, Curzon, wird auf Klaestron IV beschuldigt, Hochverrat begangen und so den Tod von dessen Vater, des groÃŸen AnfÃ¼hrers Ardelon Tandro verschuldet zu haben. Ein Verbrechen auf das auf dem Planeten die Todesstrafe steht. Zwar gelingt es Commander Sisko mit einem

juristischen Kniff, die Auslieferung vorerst zu verhindern, da Deep Space Nine unter bajoranischer FÃ¼hrung steht und die entsprechende Vereinbarung nur mit der FÃ¶deration besteht, doch nun soll in einer AnhÃ¶rung Ã¼ber eben diese Auslieferung entschieden werden. Da sich Jadzia Dax partout weigert, Ã¼ber die damaligen Ereignisse und die entsprechenden Anschuldigungen auch nur ein Wort zu verlieren, wird die Entscheidung im Wesentlichen von der Frage abhÃ¤ngen, inwiefern ihr ein allfÃ¤llig von Curzon Dax begangener Mord denn Ã¼berhaupt anzulasten istâ€¦

DenkwÃ¼rdige Zitate:
"Another raktajino?"

"It'll keep me up all night."

"I can think of better ways of keeping you up. And they're more fun than drinking Klingon coffee."

(Julian, du Schlingel!)

"You Klaestrons are allies of the Cardassians. Your knowledge of this station confirms that. They must have given you the layout, which not only compromises Bajoran security, but alsoâ€¦ annoys us."

(Uh ohâ€¦ Kira Nerys zu verÃ¤rgern, ist nie eine gute Idee!)

"I am one hundred years old. I do not have time to squander listening to superfluous language. In short, I intend being here until supper, not senility."

(Die amÃ¼sante Vorstellung der Richterin vor Verhandlungsbeginn.)

"What if I find the answer is yes?"

"Then that answer is wrong."

(SchÃ¶n zu sehen, dass Captain Sisko unvoreingenommen in die Verhandlung geht!)

Review von Christian Siegel:

Wenn ihr meine Episodenreviews zu den "Star Trek"-Serien bislang aufmerksam verfolgt hat, weiÃŸ, dass ich Episoden wie "Der Fall Dax", wo ein Besatzungsmitglied eines schwerwiegenden Verbrechens beschuldigt wird, zumeist fÃ¼r wenig gelungen halte. Eines der Hauptprobleme solcher Folgen steckt schon im Grundkonzept: Die entsprechenden Anschuldigungen betreffen nicht irgendwelche unbekannte Nebenfiguren, sondern unsere "Helden" â€“ weshalb von vornherein ausgeschlossen werden kann, dass diese auch wirklich schuldig sein kÃ¶nnten. Damit ergibt sich jegliche potentielle Spannung nur mehr daraus, ob diese verurteilt werden oder nicht â€“ und auch das funktioniert nicht, da wohl kaum jemand damit rechnen dÃ¼rfte, dass ein Mitglied aus der Stammbesetzung in einer Episode verurteilt und den Rest der Serie in einer Zelle vor sich hin schmort â€“ oder im vorliegenden Fall gar der Todesstrafe entgegensieht. Damit ist von vornherein klar, dass sich die Anschuldigungen als falsch herausstellen und der Angeklagte freigesprochen wird â€“ und eben deshalb ist jede solche Folge spannungstechnisch von Vornherein zum Scheitern verurteilt.

"Der Fall Dax" ist jedoch insofern ein besonders misslungener Vertreter dieses Episodenkonzepts, als man nicht nur

unter diesen Problemen leidet, sondern diese zudem um eine enorm frustrierende Verschwendung an Potential ergÃ¤nzt. Denn die zentrale Frage hinter der Episode, ob man Jadzia Dax die (allfÃ¤lligen) Verbrechen ihrer frÃ¼heren Wirte vorwerfen kann, fand ich sehr spannend. Leider aber wird diese nicht einfach nur nicht beantwortet, sie spielt letztendlich eine untergeordnete â€“ und im weiteren Verlauf der Episode auch immer unwichtigere â€“ Rolle, da es letztendlich mehr um die Frage geht, ob Curzon schuldig ist oder nicht, als darum, inwiefern man Jadzia fÃ¼r seine Verbrechen zur Rechenschaft ziehen kann. Eben dies ist fÃ¼r mich die Krux an dieser Episode, denn diese Frage hÃ¤tte ich deutlich spannender gefunden â€“ was insofern nicht schwer ist, als an Curzons Unschuld angesichts seiner frÃ¼heren engen Freundschaft zu Commander Sisko eben von vornherein ebensowenig Zweifel besteht, wie daran, dass am Ende die Wahrheit offenbart und Jadzia freigesprochen werden wird. Wie man es besser macht, hat â€“ zumindest was diesen einen Punkt betrifft â€“ die (sicherlich auch nicht makellose) "Stargate SG-1"-Episode "Vergeltung" vorgemacht, wo sich Teal'c fÃ¼r ein (tatsÃ¤chlich von ihm begangenes!) Verbrechen aus seiner Zeit als erster Primus von Apophis stellen muss. Ein Ã¤hnlicher Mut, Dax â€“ wenn auch in einem frÃ¼heren Wirten â€“ ein Ã¤hnlich schweres Verbrechen begehen zu lassen, fehlt hier leider vÃ¶llig. Auch die schauspielerischen Leistungen fand ich hier teilweise wieder nicht gerade Ã¼berragend â€“ beispielhaft sei Terry Farrells Kulleraugen-Dackelblick genannt, als sie erfÃ¤hrt, warum die Klaestroner sie entfÃ¼hren wollten.

Weitere Kritikpunkte sind u.a. die sehr konstruiert und unglaubwÃ¼rdige Tatsache, dass dies das erste Mal sein soll, dass sich ein Trill fÃ¼r ein Verbrechen eines frÃ¼heren Wirtes verantworten muss, die nicht minder unglaubwÃ¼rdige Offenbarung, dass die FÃ¶deration mit einem Volk dass die Todesstrafe praktiziert eine Auslieferungsvereinbarung geschlossen hat, die konstruiert wirkende Szene in der Sisko Ã¼ber Curzon aussagt (immerhin geht es in der AnhÃ¶rung ja eigentlich gar nicht um die Frage, ob dieser schuldig oder unschuldig ist, sondern ob man Jadzia fÃ¼r die Verbrechen Curzons bestrafen kann; bzw. ob fÃ¼r diese der Wirt oder der Symbiont erstverantwortlich ist), die vorhersehbare Offenbarung rund um die AffÃ¤re, sowie die beilÃ¤ufige Art und Weise, wie am Ende die HintergrÃ¼nde des Mords in einem Nebensatz aufgeklÃ¤rt werden (wobei es mir generell lieber gewesen wÃ¤re, man hÃ¤tte diese Frage einfach unbeantwortet gelassen). Gut gefallen konnte mir in erster Linie der Einstieg â€“ insbesondere die Szene, wo Julian mit seiner heroischen Rettung scheitert (und man bewusst gegen die gÃ¤ngigen Klischees operiert), sowie der darauffolgende Wettstreit zwischen den EntfÃ¼hrern und der Kommandocrew â€“ sowie die nette letzte Szene zwischen Jadzia und Enina. Der Rest war aber abwechselnd sterbenslangweilig oder ungemein frustrierend.

Fazit:
"Der Fall Dax" lÃ¤ge eigentlich eine sehr interessante zentrale Frage zugrunde. Beantwortet wird diese nur leider nicht. Schlimmer noch: Mit der Zeit verliert "Der Fall Dax" dieses Dilemma leider vÃ¶llig aus den Augen, und wandelt sich in ein 08/15-Gerichtsdrama inklusive seifenopernartiger AuflÃ¶sung. Denn allzu frÃ¼h rÃ¼ckt statt der Frage, ob Jadzia Dax fÃ¼r die Verbrechen ihrer frÃ¼heren Wirte zur Rechenschaft gezogen werden kann, vielmehr die Frage nach Curzons Schuld in den Mittelpunkt. Und das fand ich einfach ungemein frustrierend. DarÃ¼ber hinaus leidet die Episode â€“ wie jede "Star Trek"-Folge mit dem gleichen Konzept â€“ darunter, dass wir eine Schuld der Angeklagten Person, geschweige denn eine Auslieferung, von vornherein ausschlieÃŸen. Insofern verpuffte die vermeintlich zusÃ¤tzliche Bedrohung rund um die Todesstrafe im Nichts â€“ weshalb ich auch wÃ¼nschte, man hÃ¤tte sich das gespart. Einige weitere logische Ungereimtheiten, die teils nicht immer Ã¼berzeugenden schauspielerischen Leistungen sowie die generelle Langweile, welche diese Folge bei mir verstrÃ¶mte, gaben "Der Fall Dax" dann schlieÃŸlich den Rest. Es tut mir ja wirklich leid, das sagen zu mÃ¼ssen, aberâ€¦ ich habe "Barbara Salesh"-Folgen gesehen, die unterhaltsamer waren, als das hier. Jadzia Dax mag freigesprochen worden sein, fÃ¼r die Episode lautet mein Urteil in der Anklage, ungenÃ¼gende "Star Trek"-Unterhaltung geboten zu haben, aber leider ganz klar auf "schuldig".

Wertung: 1 von 5 Punkten

Christian Siegel

(Bilder Â© CBS/Paramount)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode im SpacePub!

{moscomment}